



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2025

Wiesbaden, den 12. Dezember 2025

Nr. 95

Siebzehnte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften

Vom 10. Dezember 2025

Artikel 1 ¹⁾

Änderung der Sabotageschutzverordnung

Aufgrund des § 32 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Sicherheitsüberprüfungs- und Verschlussachengesetzes vom 19. Dezember 2014 (GVBl. S. 364), geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2019 (GVBl. S. 406), verordnet die Landesregierung:

Die Sabotageschutzverordnung vom 29. November 2013 (GVBl. S. 650), geändert durch Verordnung vom 30. Oktober 2018 (GVBl. S. 650), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Verordnung zur Bestimmung lebenswichtiger Einrichtungen nach dem Hessischen Sicherheitsüberprüfungs- und Verschlussachengesetz (Sabotageschutzverordnung)“

2. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Das Wort „Sicherheitsüberprüfungsgesetzes“ wird durch die Wörter „Sicherheitsüberprüfungs- und Verschlussachengesetzes“ ersetzt.
- b) In Nr. 2 werden die Wörter „Innern und für Sport“ durch „Innern, für Sicherheit und Heimatschutz“ ersetzt.
- c) In Nr. 4 werden nach dem Wort „Justiz“ die Wörter „und für den Rechtsstaat“ eingefügt.
- d) In Nr. 5 werden die Wörter „Soziales und Integration“ durch „Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege“ ersetzt.
- e) In Nr. 6 werden die Wörter „Wissenschaft und Kunst“ durch „Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur“ ersetzt.

¹⁾ Ändert FFN 18-5

- f) In Nr. 7 werden die Wörter „Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ durch „Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat“ ersetzt.

3. In § 2 Satz 2 wird die Angabe „2025“ durch „2032“ ersetzt.

Artikel 2 ²⁾

Änderung der Anrechnungsverordnung

Aufgrund

1. des § 7 Abs. 1 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 117, 129),
2. des § 27a Abs. 1 Satz 1 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 106),

verordnet die Landesregierung nach Anhörung des Landesausschusses für Berufsbildung:

Die Anrechnungsverordnung vom 19. November 2012 (GVBl. S. 450), geändert durch Verordnung vom 21. November 2017 (GVBl. S. 364), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird die Angabe „Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150)“ durch „Hessischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2025 (GVBl. 2025 Nr. 38)“ und die Angabe „Abs. 2“ jeweils durch „Abs. 3“ ersetzt.
2. In § 3 Satz 2 wird die Angabe „2025“ durch „2035“ ersetzt.

Artikel 3 ³⁾

Änderung der Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes

Aufgrund

1. des § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),
2. des § 1 Abs. 1 Satz 3 und des § 4 Abs. 4 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2355), und
3. des § 26 Satz 2 des Reichssiedlungsgesetzes in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 94), und § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über den Erlass von Rechtsvorschriften vom 11. März 1948 (GVBl. S. 47), aufgehoben durch Gesetz vom 17. Dezember 2007 (GVBl. I S. 911),

verordnet die Landesregierung:

²⁾ Ändert FFN 322-136

³⁾ Ändert FFN 362-65

Die Verordnung zur Ausführung des Reichssiedlungsgesetzes vom 18. November 2002 (GVBl. I S. 689), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. November 2017 (GVBl. S. 364), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 wird die Angabe „20. Dezember 2015 (GVBl. S. 635)“ durch „3. März 2025 (GVBl. 2025 Nr. 16)“ ersetzt.
2. In § 4 wird die Angabe „2025“ durch „2035“ ersetzt.

Artikel 4 ⁴⁾

Änderung der Hessischen Fahrberechtigungsverordnung

Aufgrund

1. des § 6 Abs. 9 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323), in Verbindung mit § 6c Satz 1 der Fahrerlaubnis-Verordnung vom 13. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1980), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 299), und
2. des § 89 Abs. 1 und 3 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2024 (GVBl. 2024 Nr. 83),

verordnet die Landesregierung, soweit die Zuständigkeiten zwischen den Verwaltungsstufen nach § 89 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung bestimmt werden, im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, der Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege und dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz:

Die Hessische Fahrberechtigungsverordnung vom 16. Februar 2012 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 2017 (GVBl. S. 358), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 764)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 wird die Angabe „in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26)“ durch „in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602),“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Nr. 1 wird die Angabe „vom 13. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1980), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3232),“ gestrichen.
 - b) In Abs. 2 wird die Angabe „18. Mai 2017 (BGBl. I S. 1282)“ durch „11. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 411)“ ersetzt.
3. In § 4 Abs. 3 wird die Angabe „25. August 1969 (BGBl. I S. 1336), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162)“ durch „30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2162, 3784), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436)“ ersetzt.
4. In § 12 Satz 2 wird die Angabe „2025“ durch „2026“ ersetzt.

⁴⁾ Ändert FFN 62-24

5. In Anlage 1 Nr. 3 wird die Angabe „19. Juni 2012 (BGBl. I S. 1346), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2013 (BGBl. I S. 3920)“ durch „2. Januar 2018 (BGBl. I S. 2), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 498)“ ersetzt.

Artikel 5 ⁵⁾

Änderung der Pflegeunterstützungsverordnung

Aufgrund des § 45a Abs. 3 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 173), verordnet die Landesregierung:

In § 14 Satz 2 der Pflegeunterstützungsverordnung vom 25. April 2018 (GVBl. S. 75), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 2024 (GVBl. 2024 Nr. 78), wird die Angabe „2025“ durch „2026“ ersetzt.

Artikel 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Dezember 2025

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Rhein

Der Minister für Justiz und für den Rechtsstaat

Heinz

Der Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Prof. Dr. Poseck

Der Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum

Mansoori

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat

Jung

Die Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Stolz

⁵⁾ Ändert FFN 93-47

Hessische Staatskanzlei